

Die Spur 2023

Dieses Buch gehört: _____





Bibelzitate: Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen)
Bilder: Waschbär: © Willi Spirig
Verantwortlich für den Inhalt: Raphael Leemann
Postanschrift: Beröa-Verlag, Postfach, CH-8038 Zürich, www.beroea.ch
Herausgeber: © Beröa-Verlag Zürich 2022
www.DieSpur.ch
Layout/Druck: BasseDruck, Hagen
ISBN: 978-3-03811-114-6

414

Hallo, liebe SPUR-Freunde

Durch dieses Jahr begleitet dich der SPUR-Waschbär. Bitte, gib ihm einen Namen:

Er jagt gern am **Wasser**. Manchmal wäscht er dort sogar sein Futter! Passend zum Waschbären kommt in den Bibel-Geschichten das Thema **Wasser** vor:

Ihr lest in diesem Jahr

- von einem Baby. Es liegt im Körbchen auf dem **Wasser**.
- von Feuer, das **Wasser** verschlingt.
- vom mächtigen Fluss Jordan, der kurz austrocknete.
- von Eisen, das auf dem **Wasser** schwimmt.
- von **Wasser**, das Leben rettet.

Der Herr Jesus ruft dir zu: «Wer von dem **Wasser** trinkt, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit» (Johannes 4,14).

Wir wünschen dir fürs Jahr 2023 viel Freude am Bibellesen!

Euer SPUR-Team



Übersicht

	Januar				Februar				März				
So	01	08	15	22	29	05	12	19	26	05	12	19	26
Mo	02	09	16	23	30	06	13	20	27	06	13	20	27
Di	03	10	17	24	31	07	14	21	28	07	14	21	28
Mi	04	11	18	25		01	08	15	22	01	08	15	22
Do	05	12	19	26		02	09	16	23	02	09	16	23
Fr	06	13	20	27		03	10	17	24	03	10	17	24
Sa	07	14	21	28		04	11	18	25	04	11	18	25

	April				Mai				Juni				
So	02	09	16	23	30	07	14	21	28	04	11	18	25
Mo	03	10	17	24		01	08	15	22	05	12	19	26
Di	04	11	18	25		02	09	16	23	06	13	20	27
Mi	05	12	19	26		03	10	17	24	07	14	21	28
Do	06	13	20	27		04	11	18	25	01	08	15	22
Fr	07	14	21	28		05	12	19	26	02	09	16	23
Sa	01	08	15	22	29	06	13	20	27	03	10	17	24

	Juli				August				September				
So	02	09	16	23	30	06	13	20	27	03	10	17	24
Mo	03	10	17	24	31	07	14	21	28	04	11	18	25
Di	04	11	18	25		01	08	15	22	05	12	19	26
Mi	05	12	19	26		02	09	16	23	06	13	20	27
Do	06	13	20	27		03	10	17	24	07	14	21	28
Fr	07	14	21	28		04	11	18	25	01	08	15	22
Sa	01	08	15	22	29	05	12	19	26	02	09	16	23

	Oktober				November				Dezember				
So	01	08	15	22	29	05	12	19	26	03	10	17	24
Mo	02	09	16	23	30	06	13	20	27	04	11	18	25
Di	03	10	17	24	31	07	14	21	28	05	12	19	26
Mi	04	11	18	25		01	08	15	22	06	13	20	27
Do	05	12	19	26		02	09	16	23	07	14	21	28
Fr	06	13	20	27		03	10	17	24	01	08	15	22
Sa	07	14	21	28		04	11	18	25	02	09	16	23

Thema

- 2. Mose 1 bis 3
- 1. Könige 16 bis 19
- 2. und 3. Johannes
- Richter 11 und 12
- Psalmen 116 bis 118

- Psalmen 116 bis 118
- Matthäus 9 und 10
- 5. Mose 11 und 12
- 2. Samuel 7 und 8

- 2. Samuel 7 und 8
- 1. Thessalonicher 4 und 5
- Richter 13 bis 16
- 2. Könige 2 bis 4

- 2. Könige 2 bis 4
- Kolosser 1 bis 4
- 1. Mose 20 bis 23
- 2. Könige 5 bis 8

Anleitung

Schlage die **Bibel** auf, blättere zu 2. Mose Kapitel 1, und lies die Verse 1 bis 5.

Wenn du noch keine Bibel hast, kannst du hier kostenlos eine bestellen: info@beroea.ch.



Nachdem du die angegebenen Verse in der Bibel gelesen hast, liest du den Titel und den **Tagestext**.

Das **Symbol** bezieht sich auf den farbigen Abschnitt darunter. Die Erklärung der Symbole findest du auf der nächsten Seite.

Wenn du den **Tagestext** gelesen hast, kannst du ihn jeweils im farbigen Kreis abhaken.

Wie ist das Wetter heute bei dir? Kreuze das passende **Wettericon** an.

2. Mose 1,1-5

Eine Familie in Ägypten

Jakob lebte mit seiner Familie in Ägypten. Er hatte 12 Söhne. Wie er nach Ägypten kam, steht im 1. Buch Mose. Er bekam von Gott einen 2. Namen: Israel. Seine Familie wurde später ein riesiges Volk, das auch Israel genannt wird. Eigentlich gehörten die Israeliten nicht nach Ägypten. Gott wollte sie wieder in ihr Land Kanaan bringen. Wie das begann, wird im 2. Buch Mose beschrieben.



Im Text werden die Söhne von Jakob aufgezählt. Wie viele sind es?



2. Mose 2,3-4

Mose wird ausgesetzt

Der kleine Mose wird grösser. Es wird immer schwieriger, ihn zu verstecken. Manchmal schreit er. Darum legen ihn die Eltern gut geschützt in ein wasserdichtes Kästchen. Das Kästchen wird dann in den Strom (= grosser Fluss) gelegt. Wird Mose im Strom überleben?

Mirjam, Moses Schwester, fragt sich wohl das Gleiche. Von weitem schaut sie zu, was passiert.



Vielleicht beten deine Eltern für dich. Sie wünschen sich, dass du bewahrt bleibst. Frage sie doch mal, wie sie für dich beten.



2. Mose 2,5-7

Mose wird gerettet

Die Tochter des Pharaos entdeckt das Kästchen und lässt es holen. Als sie es öffnet, sieht sie ein weinendes Kind. Da hat sie Mitleid. Sofort weiss sie, dass das Kind vom Volk Israel ist.

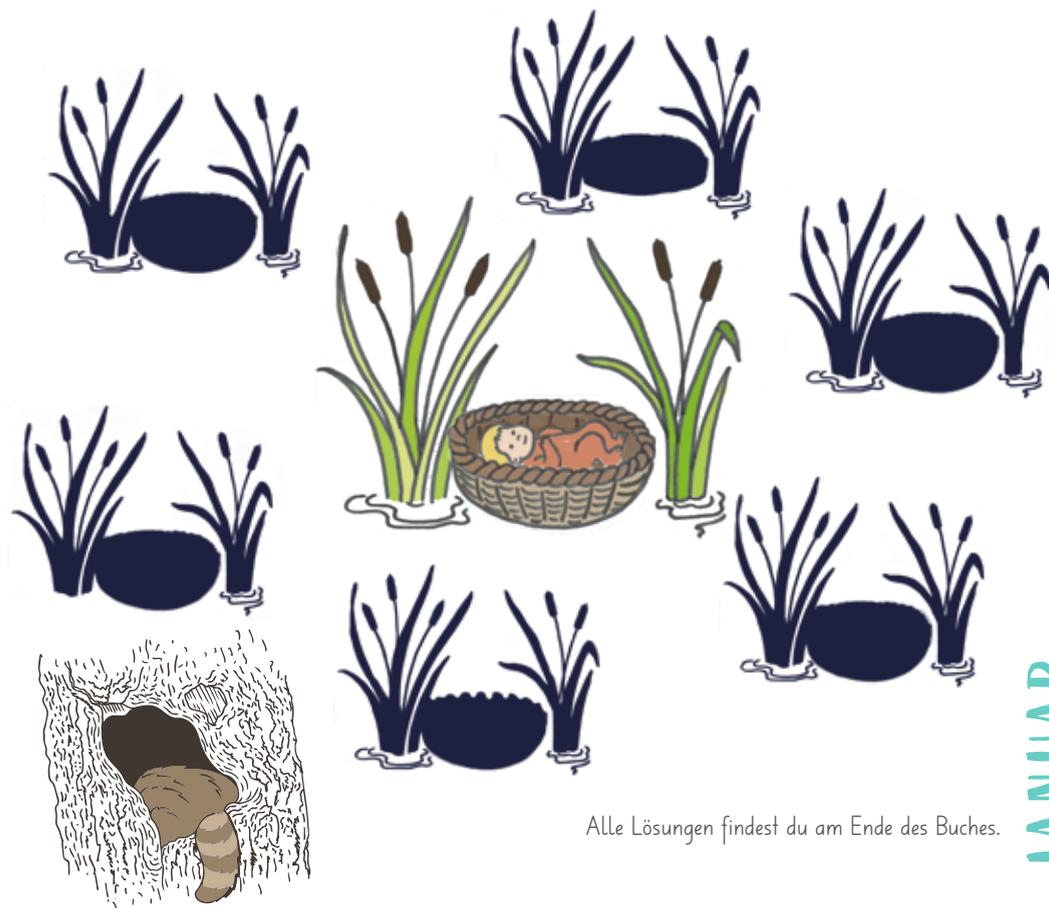
Das Kind braucht Milch. Mirjam hat eine Idee. Sie fragt die Tochter des Pharaos, ob sie eine Frau holen soll, die dem Baby Milch geben kann.



Wer hat den Auftrag gegeben, alle neugeborenen Knaben der Israeliten zu töten? Und wer hat Mose im Schilf gefunden? Sind die beiden Personen miteinander verwandt?



Welches Schattenbild ist das Richtige?



Alle Lösungen findest du am Ende des Buches.

Jesus Christus ist der Weg zu Gott!



Durch seinen Tod am Kreuz sühnte Jesus Christus die Schuld und schlug eine Brücke zu Gott.
«Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden.»
(Apostelgeschichte 16,31)

Donnerstag

1/6

Richter 11,1-3

Jephta – ein Aussenseiter

Niemand hatte gedacht, dass Jephta einmal ein tapferer Held sein wird.

Sein Vater Gilead hat Jephta mit einer fremden Frau bekommen. Als die Söhne der richtigen Frau von Gilead gross sind, vertreiben sie Jephta. Sie wollen nicht, dass er mit ihnen erbt. So flieht Jephta von seinen Halbbrüdern weg und wohnt im Land Tob. Andere Menschen, die auch ausgestossen sind, schliessen sich Jephta an.



Wir hätten Jephta vielleicht nicht ausgewählt. Aber Gott tut es. Er will durch ihn Israel retten. Jephta bedeutet «Gott befreit».



Freitag

1/7

Richter 11,4-7

In der Not wird Jephta geholt

Die Ammoniter kämpfen gegen Israel. Die verantwortlichen Männer aus der Landschaft Gilead lassen Jephta holen. Sie sagen ihm: «Komm und sei unser Anführer im Kampf gegen die Ammoniter!»

Jephta erinnert die Männer daran, dass sie ihn hassen und von zu Hause vertrieben haben. Er fragt die Vorsteher, warum sie erst jetzt zu ihm kommen, als sie in Not sind.



Jephta ist sicher traurig darüber, dass sie erst jetzt in der Not an ihn denken.



MÄRZ



Psalm 118, 29

Gottes Güte

Erinnerst du dich noch an den ersten Vers dieses Psalms? Genau, das war exakt der gleiche Vers. Nun ist dieser Psalm zu Ende. Am Anfang und am Ende steht der Aufruf: «Preist den HERRN!» Erwinnere dich, wenn du Gott Lieder singst, an seine Güte. Sie bleibt ewig.



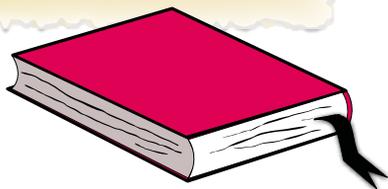
Welche Verse sind dir von diesem Psalm besonders wichtig? Du kannst sie für jemand aufschreiben. Oder vielleicht hast du gerade eine Gelegenheit, sie jemand vorzulesen.



Kannst du den Psalm 117 richtig lesen?

LBTDNHRRLNTNN!
RHMTHNLLVLKR!
DNNMCHTGBRNSSTSGT;
NDDWHRHTDSHRRNWHRTWG.
LBTDNHRRN!

So ist die Bibel auf Hebräisch geschrieben. Alle Vokale fehlen.



Matthäus 9, 1-2

Ein gelähmter Mann

Von welchem Mann liest du im ersten Vers? Es ist J□□□□. Weisst du, in welcher Stadt er wohnt? Du kannst das in Kapitel 4 Vers 13 nachlesen. Die Stadt heisst K□□□□□□□□. Ein Gelähmter wird zum Herrn Jesus gebracht. Was sagt er zum kranken Mann? Lies nochmals den 2. Teil von Vers 2.



Menschen haben den Gelähmten zum Herrn Jesus gebracht. So hat er ihn kennengelernt. Wie hast du den Herrn Jesus kennengelernt?



Matthäus 9, 3-5

Die Schriftgelehrten

Ein Mann wird zum Herrn Jesus gebracht. Er kann nicht laufen. Der Mann hat aber noch ein anderes Problem. Er ist ein Sünder. Zuerst kümmert sich Jesus um dieses Problem. Er sagt: «Deine Sünden werden vergeben.» Das passt einigen Männern nicht. Es sind Schriftgelehrte. Das heisst, sie kennen das Wort Gottes (= Altes Testament) gut. Sie wissen: Nur Gott kann Sünden vergeben. Aber sie wollen nicht glauben, dass Jesus Gott ist. Darum sagen sie: «Dieser lästert.»



Was würdest du auf die Frage in Vers 5 antworten?



Montag

03

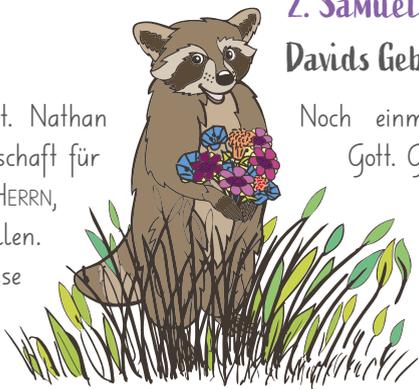
2. Samuel 7,25-26 Gottes Versprechen

David hat genau zugehört. Nathan hatte eine wunderbare Botschaft für ihn. Nun bittet David den HERRN, sein Versprechen zu erfüllen. Die Völker sollen die Grösse des HERRN kennenlernen. Gott soll geehrt werden.

David nimmt Gottes Versprechen ernst. Er glaubt daran. Er ist Gott dankbar.



Wofür bist du Gott dankbar? Welche Bitte hast du? Mach ein Gebet daraus! Gott hört dir zu.



Dienstag

04

2. Samuel 7,27 Davids Gebet

Noch einmal staunt David über Gott. Gott hat David in Vers 11 etwas versprochen: «Der HERR tut dir kund, dass der HERR dir ein Haus bauen wird.» Darum hat David dieses lange Gebet gesprochen.



David spricht ganz offen mit seinem Gott. Doch dabei ist er sich immer bewusst, mit welchem grossen, allmächtigen Gott er spricht.



Mittwoch

05

2. Samuel 7,28-29 Das Ende

David glaubt an Gott. Er lebt mit ihm. David weiss, dass Gott immer die Wahrheit sagt. Gott kann nicht lügen! Dieser allmächtige Gott hat ihm all das Gute versprochen.

Im letzten Vers dieses Gebets bittet David um Gottes Segen für seine Familie.



Kennst du jemand, der heute Geburtstag hat? Dann kannst du es wie David machen: Bitte Gott um seinen Segen für das Geburtstagskind!



Donnerstag

06

2. Samuel 8,1-2 Kriege

Gott hat David Ruhe von allen seinen Feinden verschafft. Er hat Davids Königtum befestigt. Davon hast du in Kapitel 7 gelesen. Doch nun hast du wieder von Kriegen gelesen. Warum das? David regiert als König über Israel. Das hat Gott so gemacht. Ein König muss sich um sein Volk kümmern. Wenn ein Feind angreift, muss der König mit seiner Armee eingreifen.



Krieg ist immer grausam. Viele Menschen kommen unschuldig um. Willst du für Kinder beten, die in Kriegsgebieten leben?



Samstag

23

2. Könige 4, 11-13

Ein Dankesgeschenk für die Sunamitin

Eines Tages kommt Elisa wieder nach Sunem. Nun kann er in dem neuen Zimmer übernachten. Wir erfahren hier auch, dass Elisa nicht allein unterwegs ist. Gehasi ist bei ihm, um ihm zu helfen. Nun soll Gehasi diese Frau rufen. Elisa will etwas für die Sunamitin tun, weil sie ihm das Zimmer gebaut hat. Doch die Frau sagt keinen Wunsch.



Bist du auch zufrieden mit dem, was Gott dir gegeben hat, wie es diese Frau war?



Sonntag

24

2. Könige 4, 14-16

Ein unfassbares Geschenk

Nun fragt Elisa auch noch Gehasi: Was können wir für diese Frau tun? Da spricht Gehasi ein Problem an, das diese Frau hat. Sie hat nämlich keinen Sohn. So muss Gehasi die Frau nochmals rufen. Nun verheisst Elisa ihr einen Sohn. Die Sunamitin kann es fast nicht glauben.



Erinnerst du dich an Manoahs Frau? Du hast die Geschichte am 28. Juli gelesen.



Montag

25

2. Könige 4, 17-20

Die Sunamitin und ihr Sohn

Elisas Prophezeiung trifft ein. Die Frau wird schwanger und bekommt einen Sohn. Der Junge wächst heran und wird grösser. An einem Tag geht er zu seinem Vater aufs Feld. Dort sind die Leute gerade mit der Ernte beschäftigt. Da geht es dem Jungen plötzlich nicht mehr gut. Er klagt es seinem Vater. Ein Knecht trägt den Jungen zu seiner Mutter. Sie hält ihn auf dem Schoss. Doch am Mittag stirbt er.



Was für ein Schmerz für diese Mutter! Jetzt ist ihr Sohn gestorben, den sie so fest lieb gehabt hat.



Dienstag

26

2. Könige 4, 21-24

Ich muss zu Elisa!

Die Frau legt ihren Sohn auf Elisas Bett. Sie schliesst die Tür zu. Dann bittet sie ihren Mann um einen Knecht und einen Esel. Sie will zu Elisa reiten. Ihr Mann versteht das nicht. Die Frau kann ihrem Mann jetzt nicht alles erklären. So zieht sie los. Sie will nicht anhalten, bis sie bei Elisa ist.



Wohin wendest du dich, wenn in deinem Leben plötzlich etwas Schlimmes passiert? Gehst du zum Herrn Jesus? Er lädt uns dazu ein (Matthäus 11,28).

